

# **Defekter Bremssattel: festsitzender Bremskolben - wie soll ich mich verhalten?**

**Beitrag von „Der Pate“ vom 29. März 2012 um 08:40**

Nachdem ich 4 1/2 Jahre einen T1 (Facelift) gefahren bin (Baujahr 2007, 109.000km), bin ich nun seit 4 Wochen stolzer Besitzer eines T2.

Den T1 habe ich einem guten Freund verkauft. Natürlich genau an dem Tag, als ich ihm den T1 hingestellt und übergeben habe, hat die Warnmeldung "Bremsbeläge wechseln" aufgeleuchtet. Mit meinem Freund werde ich mich da schon einigen. Auf jeden Fall haben wir den T1 jetzt noch zu meiner VW-Werkstätte gebracht, die das machen sollten.

Und jetzt wird es für mich kurios:

Erst wurde mir gesagt, daß nur die hinteren Bremsbeläge zu tauschen wären. Ein Tag wurde gesagt, daß ein Bremssattel sich verklemmt hat, dieser müßte runtergenommen werden, was gleichbedeutend mit der Zerstörung ist... Und noch ein Tag später wird mir gesagt, daß auf der anderen Seite hinten auch der andere Bremssattel kaputt ist, und ob mir das nicht aufgefallen sei, weil die Bremsen hinten schon die ganze Zeit während der Fahrt mitgebremst haben müssen...

Mir kommt das als technischer Laie schon ein bißchen seltsam vor. Bremssättel sind ja keine Verschleißteile. Natürlich kann mal was kaputt gehen, aber beide Bremssättel gleichzeitig an beiden Seiten? Wir sind nun bei der VW-Werkstatt mittlerweile bei 1.500,- Euro allein Materialkosten, die ich nicht bereit bin zu zahlen.

Könnt Ihr mir Argumente geben, die ich bei der Diskussion mit der VW-Werkstatt anbringen kann? Herzlichen Dank im Voraus!